

Die Leihanstalt für Musik

von
C. A. Klemm,

neuer Neumarkt, hohe Lillie, Nr. 48.

gibt von heute an ihren so eben fertig gewordenen, vollständigen Katalog aus, der, vereint mit dem Ergänzungsbande, über 14.000 Werke enthält, und einen Beweis der unausgesetzten Vermehrung durch die neuesten und gehaltvollsten 2- und 4händigen Pianoforte-Compositionen, so wie die Vervollständigung durch die beliebteste Orchester-, Kirchen-, Harmonie- und Opernmusik, liefert.

Musik- und Singvereinen, Militär- und Musikchören, Quartettgesellschaften, so wie dem ganzen musikalisch gebildeten Publicum dürfte es nicht unwillkommen seyn, für ein mäßiges Abonnement jährlich für circa 200 Thlr. Musikalien nach eigener Auswahl benutzen zu können.

Auswärtige Theilnehmer tragen die Portokosten, werden jedoch durch etwas reichlichere Musikalien sendungen dafür möglichst entschädigt.

Ausführliche Abonnementspläne werden in der Leihanstalt unentgeltlich aufgetheilt.



Echt schwedische Maserdosen,

die ihrer Dauer und Wohlfeilheit wegen zu empfehlen sind, erhielten wieder
Gebrüder Tecklenburg.

Anerbieten. Ein in Paris lebender, thätiger und zu empfehlender Mann wünscht noch die Geschäfte von einigen deutschen Häusern zu besorgen. Näheres bei G. F. Koch in Leipzig, Raschmarkt Nr. 576.

Vortheilhaftes Anerbieten. Eine der ältesten Leihbibliotheken Dresdens, bestehend aus 6000 Werken (10.000 Bde.) und jährlich circa 700 Thlr. eintragend, ist für eine mäßige Summe zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Burgstraße Nr. 134, in der ersten Etage.

Gesuch. Ein zuverlässiger und cautionssähiger Mann findet in einem hitzigen Handelshause eine gute Anstellung und hat sich zu melden im Brühl Nr. 517, 3te Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Das Nähere im äußern Halle'schen Thore.

Reisegesellschaftersgesuch nach Chemnitz.

Jemand, der Montag, den 19. October, mit eigenem Wagen und Extrapost nach Chemnitz reist, sucht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Auskunft bei dem Hausmann in Reichels Garten.

Zu miethen gesucht wird in der Nähe des Petersviertels ein Gärtchen. Das Nähere hierüber in der Petersstraße Nr. 55, 3 Treppen hoch.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein Gewölbe mittler Größe nebst Schreibstube ist im Salzgäßchen Nr. 406 entweder vor Beendigung nächster Neujahrsmesse an, auf 3 ganze Jahr, oder für die Messen, mit Logis, von künftiger Ostermesse an anderweitig zu vermieten. Das Nähere früh von 8-10 und Nachmittags von 1-2 Uhr beim Besitzer daselbst zu erfahren.

Meßvermiethung. In der Reichsstraße Nr. 543 ist eine Stube nebst Kammer, vorn heraus, für folgende Messen billig zu vermieten und das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Meßvermiethung. Zur künftigen Ostermesse 1836 und folgende Messen sind auf der Grimma'schen Gasse, budenfreie Seite, erste Etage, 3 Zimmer, zusammen oder getheilt, zu vermieten. Zu melden Nr. 612, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist für den festen Preis von 20 Gr. monatlich, oder 2 Thlr. 8 Gr. vierteljährig, ein Fortepiano in Nr. 842, eine Treppe hoch links.

Zu vermieten ist in der Vorstadt in freundlicher Lage ein Familienlogis in der 2ten Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehörungen, welches zu Weihnachten oder Ostern 1836 zu beziehen ist. Das Nähere im
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.